

# KULTUR REIN BEW EGUNG

*FemFriday #4*

*Squalloscope / G.Rizo*

14. September 2018, 19:00

Weltmuseum Wien

Heldenplatz

1010 Wien

Am 14. September um 19:00 geht die von kulturen in bewegung und dem Weltmuseum Wien initiierte Reihe **FemFriday**, die ausschließlich Frauen aus dem heimischen wie internationalen Musikbusiness auf der Bühne präsentiert, in die vierte Runde. Die Sängerin, Produzentin und DJane **G.Rizo** wird neben der österreichischen Künstlerin, Illustratorin Musikerin und Produzentin **Squalloscope** die Bühne des Forums des Weltmuseums Wien bespielen.

Die in Wien und Abuja lebende Sängerin, Produzentin und DJane **G.rizo** (geb. Ihu Anyanwu) ist seit 2001 in der elektronischen Musikszene umtriebig. 2010 begann sie damit ihre Musik bei ihrem eigenen Label „Hezekina Pollutina Records“ zu veröffentlichen. G.rizos Einflüsse kommen aus dem Pop und dem Funk. Darüber hinaus holt sie sich Anleihen aus einer breiten Palette musikalischer Vielfalt, wie Elektro, Disco, Techno und House. Seit einem Jahrzehnt veröffentlicht sie Singles als Sängerin (Codek Records, Gigolo Records, Citinite) und wirkte bei vielen Produktionen bekannter Produzent\*innen mit.

Die Veröffentlichung ihrer selbst produzierten „Active Methods EP“ im Jahr 2014, mit der Single „It’s Happening“, ließ G.rizo’s Potenzial als Produzentin und Songwriterin erkennen.

Bei ihren Live-Shows changiert sie vom Crooning zum Rappen, während sie zwischen verschiedenen funkigen Melodien hin und her wechselt.

Egal ob sie solo oder mit Band performt, G.rizo’s Shows sind voller Funk und Fun!

**Squalloscope** ist Anna Kohlweis, die sich als Songschreiberin, Musikerin, Multimediakünstlerin, Illustratorin, Musikproduzentin und Sängerin sämtliche Arbeitsschritte von Songwriting über Produktion, Aufnahme, und Mischung, bis hin zu Artwork und Video unter den Nagel reißt. Ihr fünftes Album „Exoskeletons for Children“ erschien 2017. Geschrieben und aufgenommen im Alleingang in ihrem alten Dachbodenzimmer im Kärntner Elternhaus, Kellern im amerikanischen mittleren Westen und in den Wohnungen von FreundInnen, sind der Platte Grenzen und Schubladen ziemlich egal. Beats und Field Recordings werden geloopt und Synths und Gitarren klatschen sich irgendwo dazwischen ab, während über allem schwebend Squalloscope gepitcht, die ziemlich intim vom Aufwachsen in einer wackeligen Welt erzählt und einem übergreifenden Zusammenhalten in unheimlichen Zeiten: „Let’s build exoskeletons for children, let them know we got their backs. Let them know we got their noses, let them know we got their pinkies til they crack.“

Bei der Konzertreihe FemFriday dreht sich alles ausschließlich um Frauen\* auf der Bühne. Jeden zweiten Freitag im Monat präsentiert kulturen in bewegung im Weltmuseum Wien Musikerinnen\*

kulturen in bewegung/VIDC

Möllwaldplatz 5/3

1040 Wien

[www.kultureninbewegung.org](http://www.kultureninbewegung.org)

+43 1 713 35 94 0

Maria Herold

[herold@vidc.org](mailto:herold@vidc.org)

Cosima Sindlhofer

[sindlhofer@vidc.org](mailto:sindlhofer@vidc.org)

sowie Female Fronted Bands urbaner Genres aus den verschiedensten Regionen der Welt. Um den weltweit männlich dominierten Konzertbühnen entgegenzuwirken, wird auf die musikalische Exzellenz von Frauen\* und auf starke Bühnenpräsenz gesetzt. Der innovative und zeitgenössische Charakter der ausgewählten Acts definiert sich durch die jeweils unterschiedlichen regionalen Bezüge. Feminismus, Queerness sowie Sexismus sind häufig Themen mit denen die Musikerinnen\* ihr Publikum konfrontieren und es ermutigen gegen Ungleichheit, Stereotypen und patriarchale Dominanz anzutreten. Im Laufe des Abends wird in moderierten Künstlerinnen\*Gesprächen das künstlerische Wirken innerhalb für Frauen\* herausfordernder, gesellschaftspolitischer Zusammenhänge beleuchtet und besprochen. Die Gespräche finden in Deutsch oder Englisch statt.

Beilage:

Foto 1: Squalloscope © Anna Kohlweis

Foto 2: G.Rizo © Sarah Littasy